



Niederschrift
Öffentlicher Teil
VBV/09/2025/24-29

Gremium	VBV
Sitzung am:	24.02.2025
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14 in 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 19.48 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Seidel

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Radach

Mitglieder

Frau Machel

Frau Pätzold

Dr. Galeski

Herr Klahr

Frau Bauer (entschuldigt)

Stellv. Mitglieder

Herr Arndt

Bürgermeister

Nicht anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Reinhardt

Herr Jung

Herr Schulz (entschuldigt)

Herr Toleikis

Herr Borm (entschuldigt)

Herr Schimming

Verwaltung

Herr Große, Frau Dähne, Herr Wirsig

Gäste

-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung,
- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 20.01.2025
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Petitionen und Beschwerden
- 10 Vergaben HA / GV
- 11 Ergebnis Überprüfung Feuerwehren
- 12 Personalsituation in der Kernverwaltung
- 13 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 17.03.2025
- 13.1 Beschlussvorlage
- 13.1.1 AN 207/2024/19-24/1 Fernwärme Hönow
- 13.2 Meditation
- 13.3 Sonstiges

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung Die Tagesordnung wird so bestätigt

3 Feststellung von Ausschließungsgründen Keine

4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschrift vom 20.01.2025 Die Protokoll wurde zur Kenntnis genommen

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Große der Straßenbau Am Mühlenfließ sollte urspr. am 10.02.2025 beginnen, auf Grund von Frost Beginn erst heute (am 24.02.2025)

Folgendes Schreiben der Kommunalaufsicht vom 20.02.2025 wird dem Ausschuss bis 28.02.2025 zur Verfügung gestellt - bezüglich Vergabe Tourismus Info und Schreiben Rechnungsprüfungsamt, Prüfbericht der Feuerwehr liegt noch nicht vor.

Herr Molks am 17.03.2025 will die Verwaltung 2 geänderte Entwurfssatzungen vorlegen

und wie geht es weiter mit der Nutzung des Tourismus Info Punktes im Kaiserbahnhof?

Herr Große bis 26.02.2025 gibt es eine Info

Dr. Galeski Ist der BM nicht im Dienst?

Herr Große er ist die Woche nicht da; auf nochmalige Nachfragen: ja, krankgeschrieben

Herr Seidel bittet um Stellungnahme bezüglich Haus 3 in der Lenne´ Schule

Herr Große erläutert die schriftliche Stellungnahme, weitere Nutzung Gymnastikraum zwingend erforderlich, gibt eine Kostenschätzung, gründliche Überprüfung bezüglich Asbest und Schimmel wurde vom BM gefordert, nur geringer Umbau Sanitär erforderlich, Küche kann von Schule als Lehrküche genutzt werden, nur elektrische Haushaltsgeräte, welche der Hort mitnimmt müssen ersetzt werden

Herr Radach weist auf die dringende Erweiterung der Mensa hin, welche bereits seit 15 Jahren bemängelt wird

Herr Große die Erweiterung der Mensa wurde vom Bauamt bereits bestätigt, die Planung läuft

Herr Molks wie können die Gutachten zu Haus 3 ohne HH 2025 beauftragt werden?

Herr Große ist eine interne Aufforderung des BM an den FD GM und an den FB 1 -> HH-Mittel müssen zunächst gesucht werden; Nutzung Haus 3 entspricht den notwendigen Anforderungen des FB 4

Herr Molks der FB 1 hat doch nur begrenzte Bearbeitungskapazitäten, wer hat dies angewiesen?

Herr Große ist ein Ergebnis aus der Dienstberatung beim BM.

Herr Seidel im Haus 3 wurden bereits mehr als 1 Mill€ Steuergelder versenkt.

6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

keine

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Radach bemängelt den komplett fehlenden Winterdienst, am 24.02.2025 beim tauen ist in Birkenstein erstmalig ein Streufahrzeug gesehen worden und dann ist im Kleinen Weg die Hydraulik kaputt gegangen, sodass die Feuerwehr kommen musste

Herr Große Die Prüfung des Winterdienstes wurde den Firmen mit übertragen worden, bei geforderten Nacharbeiten erfolgte dies weitestgehend, wann gekehrt werden muss, entscheidet die Fa. selbst an Hand der gesetzlichen Vorschriften. Der Bereich Ortspflege kontrolliert zusätzlich

Herr Seidel man kann kaum Gelder kürzen, da 80% der Kosten sich auf Technikvorhaltung beziehen. 20% nur Reinigung, die gekürzt werden kann .

Herr Große die GPS Daten der Fahrzeuge werden ausgewertet, der Monat Februar fehlt noch

Frau Machel wer bestimmt die finanziellen Kürzungen?

Große der FB 1 kürzt in Abhängigkeit des Vertrages und der Rechtssicherheit

Herr Seidel von November bis jetzt gab es 2 Tage Schnee, er nimmt dies in der nächsten Sitzung mit auf die Tagesordnung

Herr Reinhardt wünscht sich einen Entscheidungsbaum um festzulegen, wann beräumt werden muss

Herr Große dies ist im Brandenburger Straßengesetz festgelegt; auf der Basis ist mittels Satzung Ortsrecht geschaffen; darin heißt es, dass bis 07.00 Uhr werktags beräumt sein muss. Reaktionszeit für Nacharbeiten 60 Minuten

Herr Molks die Ausschreibung entspricht nicht den Forderungen des Hauptausschusses Verbindliche Fristen fehlen, Ersatzleistungen vom Bauhof und der Feuerwehr müssen abgezogen werden.

Herr Klahr wann werden nach Verlegung Glasfaser die Rigolen wieder hergestellt
Herr Große die Firma ist zur Zeit nicht vor Ort, aber mit dem Generalübernehmer MIH wurde eine Ortsbefahrung in Hönow durchgeführt. Dabei wurden die aufgezeigten Mängel anerkannt. Nur bei der Straßenbeleuchtung gibt es noch Diskussionen.

Dr. Galeski in der Pro stand dazu was, wie wird in der Zukunft zur Vermeidung solcher Schäden verfahren?

Herr Große bis 3 Jahre nach Abschluss der Arbeiten können Schäden angezeigt werden, aber es gibt das Telekommunikationsgesetz. Wir müssen die Arbeiten dulden.

Herr Seidel fordert vor Beginn Pflasterprotokolle

Herr Reinhardt dann muss man sich dies nach 2,5 Jahren auf Wiedervorlage legen und kontrollieren.

Herr Scherler kann die Gemeinde ihre Aufwendungen in Rechnung stellen?

Herr Große: nach aktuell gültiger Verwaltungsgebührensatzung 27,-€ pro Stunde für den Gebührenbescheid u.ä.

8 Einwohnerfragestunde

keine

9 Petition und Beschwerden

Herr Große sehr viele bezüglich mangelhaftem Winterdienst
Beschwerden wie im Ortsbeirat bezüglich der verschickten Aufforderungen zur Nachweisführung Ersatzpflanzungen von Bäumen (vsl. ca. 500 Stck)

Herr Scherler versteht es nicht, wenn im Jahr 2025 erstmalig für den Zeitraum 2020 bis 2024 nachgefragt wird. Es gab keinerlei Kontrolle

Herr Große seine Mitarbeiter wollten mit diesem Schreiben Pro aktiv auf die Antragsteller zugehen

Herr Seidel bemängelt den Ton in diesem Schreiben.

Herr Große rechtfertigt dieses Verwaltungsschreiben, es gibt im Rathaus keine Nachweise.

Frau Fomm in Münchehofe sollten Zäune zurückgebaut werden, wo die Anwohner beim Zaunsetzen vom Kurs abgekommen sind. Wer kontrolliert dies? Grundstücksgrenzen

10 Vergaben HA / GV

Herr Seidel bemängelt, dass keine neue Übersicht eingestellt wurde

Herr Große berichtet von den 2 großen Leistungsverzeichnissen. Straßenreinigung und Mahd, welche bereits auf der TO des VBV waren; er bittet in Gesamten um eine Sondersitzung des VBV zum Thema der offenen Vergaben sowie deren Durchführung im Sinne der Satzung/Beratungsbedarfen der Gremien

Herr Radach Ausschreibung im März mit Beginn im April des gleichen Jahres ist Unsinn. Die Ausschreibung sollte ca. ½ Jahr vor Beginn für 3 bis 4 Jahre erfolgen, um günstige Preise zu erhalten und der Bieter auch Planungssicherheit hat.

Herr Seidel stimmt einer Sondersitzung dafür zu. Dr. Galeski bemängelt, dass in der Tabelle nur 6 Vorfälle stehen, wo die Bindefristen bereits abgelaufen sind.

Herr Große berichtet zu diesem Thema aus dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes. Es muss wieder Vertrauen von beiden Seiten aufgebaut werden.

Herr Molks bittet um vorheriger Bereitstellung der Leistungsverzeichnisse

Frau Dähne fragt nach ob es gewollt ist, dass bereits im Vorfeld Beschlüsse zur Freigabe der LV's gefasst werden

Herr Reinhardt fragt nach, warum der Gefahrenabwehrbedarfsplan bei 17.000,-€ geschätzter Kosten ausgeschrieben wird?

Herr Große kann er nicht beantworten, denn eigentlich muss erst ab 20.000,- € ausgeschrieben werden

Her Arndt Verwaltungsmitarbeiter haben in ihrer Stellenbeschreibung drin, solche Pläne selbst zu erarbeiten, aber sie können es nicht.

Herr Seidel der BM hat vor kurzem die DS 090/2025/24-29 zurückgezogen. Es ging um die Grünpflege im Gewerbegebiet. Nun haben einige Bieter bereits Abschreiben erhalten, obwohl die GV noch keinen Zuschlag erteilt hat (Kosten gingen weit auseinander)

Herr Große der BM hat es am 10.02.2025 von der Tagesordnung genommen, um die Kalkulationen zu prüfen. Es ist ein geschlossenes Verfahren, der Bestbieter wird durch die Vergabestelle geprüft. Es gab noch keinen Zuschlag. Günstigster Bieter

Herr Seidel in der Vergangenheit kostete dies 50.000,-€ pro Jahr, jetzt nur noch 20.000,-€

Dr. Galeski bemängelt die unterschiedlichen Kosten bei Beauftragung im Aktenvermerk für 3 Jahre.

11. Ergebnis Überprüfung Feuerwehr

Herr Wirsig Die Tiefenprüfung erfolgte im Rathaus vom 10.02. bis 14.02.2025. Am Ende gab es ein Abschlussgespräch. Das Protokoll liegt noch nicht vor. Es soll Ende März 2025 vorliegen. Die Aktenführung wurde bemängelt, Die Nacharbeit von Personalakten Risikoanalysen und Einsatzberichte müssen verbessert werden. Diese müssen nachvollziehbarer gestaltet werden. **Die Feuerwehr ist handlungs- und einsatzfähig!**

12 Personalsituation in der Kernverwaltung

Herr Seidel bemängelt die Personalsituation, viele unbesetzte Stellen, Neueinstellungen wie im Personalbereich werden überfordert, werden krank und kommen nicht wieder, der IT Leiter übernimmt den Personalbereich

Herr Große ist nicht bekannt, ob er diese Funktion hat, aber es stimmt, dass er an der Dienstberatung teilnahm.

Frau Dähne erläutert 8 zur Zeit unbesetzte Stellen, aber 6 Neueinstellungen sind bereits unterzeichnet. (FB 3, Sitzungsdienst, 2 x Finanzbereich und 2 Haushandwerker, 1 Person Vergabestelle und 1 Handwerker noch ab 01.09.2025)

Herr Arndt Warum leitet nicht der BM einen Fachbereich?

Herr Große nimmt diesen Hinweis mit

Dr. Galeski Donnerstags zum Finanzausschuss wünscht er sich Aussagen zur Fertigstellung der Jahresabschlüsse und wann der HH 2025 vorliegt.

Desweiteren wünscht er sich den Beschluss des HH 2026 noch im Jahr 2025

Frau Dähne für die Jahresabschlüsse fehlen noch Zuarbeiten der Fachbereiche.

Der Jahresabschluss 2021 ist fast fertig

2022 zu 70% fertig und 2023 komplett offen.

Die Firma will sich in der nächsten Woche melden. Ziel ist es, die Jahresabschlüsse bis Mitte 2025 fertig zu haben.

Der HH 2025 sollte erst als Doppelhaushalt erarbeitet werden, dann musste er geteilt werden, das Zahlenwerk ist fertig, der genaue Termin zur Übergabe des Haushaltsentwurfs erfolgt am 27.02.2025

Herr Molks Welche Stellen sind im FB 1 nicht besetzt?

Herr Große alle Stellen sind besetzt, es kann an den Beschlüssen gearbeitet werden.

13 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 17.03.2025

13.1 Beschlussvorlage

13.1.1 AN 207/2024/19-24/1 Fernwärmenetz Hönow

Herr Große seitens des Vertragspartners besteht keine Akzeptanz zur Kündigung

Er verweist auf die HA Sitzung am 03.03.2025

Es soll eine Arbeitsgruppe bestehend aus 2 Gemeindevertretern und 2

Verwaltungsmitarbeitern gebildet werden. Die Benennung der Namen soll im HA am 03.03.2025 erfolgen

Herr Klahr wird von Anwohnern angesprochen und gefragt, was wir da machen. Wir müssen die Vertragspartner / Abnehmer mit einbeziehen und informieren.

Herr Molks zur Zeit kann man den Nutzern der Wärme noch nichts sagen

Dr. Galeski bittet um Stellungnahme eines Fachanwalts bezüglich der Rechtslage

Herr Große der AN 207 ist der ursprüngliche Antrag und bereits geändert beschlossen.

Bzgl. der Rechtsberatung wird die Verwaltung zum HA einen neuen Entwurf vorlegen.

Dr. Galeski es geht nur um die rechtliche Absicherung im Austausch GV und Rathaus

13.2Meditation

Herr Seidel Die diesbezügliche Beratung sollte im Hauptausschuss erfolgen.

Frau Machel sieht es anders, da im Ausschuss es anders abgesprochen wurde.

Das Abwahlverfahren sollte nur abgewartet werden. Jetzt soll dazu beraten werden.

Sie berichtete vom Gespräch mit dem Mediator Herr Buderus. Er hat sich in ihrer Fraktion vorgestellt. Das erste Gespräch in einer Sonder GV wäre kostenfrei.

(Power Point) Weitere Termine ca. 10 Tage wären anschließend kostenpflichtig

Sie empfiehlt es zu versuchen!

Herr Reinhardt bemängelt, dass so bereits eine Vorauswahl getroffen wurde, was rechtlich bedenklich ist

Herr Große sieht eine vergaberechtliche Bewertung als zwingend erforderlich an. Die Dringlichkeit muss auf Grund des fehlenden Haushalts nachgewiesen werden.

Es muss die Bereitschaft dazu von beiden Seiten vorhanden sein. Nur dann macht es Sinn.

13.3 Sonstiges

Nichts

gez. Seidel
Ausschussvorsitzende/r
VBV

gez. Radach
Protokollant/in